

Was zeigt Ihr Zähler an?

Jetzt Verbrauchsmenge über das Kundenportal melden

Jetzt braucht die Heidewasser GmbH wieder Ihre Unterstützung! Wie Sie der Aufforderung zur Ablesung Ihrer Zählerstände ganz einfach und schnell nachkommen können, erklärt dieser Text.

In Kürze wird die Jahresendabrechnung für die Wasser- und Abwassergebühren erstellt. Hierzu verschickt die Heidewasser GmbH am 16. November 2019 an alle Haushalte Selbstablesekarten mit der Bitte, den Zählerstand Ihres Wasser-, Absetz- oder Zusatzzählers abzulesen. Absetzzähler sind auch als Gartenwasserzähler bekannt, die erfasste Menge an verbrauchtem Wasser reduziert die Abwassergebühren. Zusatzzähler erfassen die Menge an Wasser z.B. aus einer Brunnenversorgung. Die Wassermenge wird zur Berechnung der Abwassergebühren herangezogen.

Bitte beachten Sie: Die Rückmeldung muss bis spätestens 3. Dezember 2019 erfolgen, ansonsten wird Ihr Verbrauch geschätzt. Das heißt, alle nach diesem Datum übermittelten Zählerstände können aus verwaltungstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. „Es ist wichtig, dass unsere Kunden den angegebenen Zeitraum auch tatsächlich nutzen. Zur Sicherheit deaktivieren wir kurz nach dem Stichtag die digitalen Meldemöglichkeiten, eingesandte Karten verlieren ihre Gültigkeit“, informiert Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice.

Es gibt vier Wege zur Übermittlung Ihrer Zählerstände

 Ihr **Kundenportal** unter www.heidewasser.de. Hier loggen Sie sich mit

Ihren Kundendaten ein oder melden sich bei erstmaliger Benutzung an. Vorteil: Das Kundenportal vereint viele Serviceleistungen an einem Ort: Kunden können ihren aktuellen Zählerstand eingeben und sich Ihre letzten Rechnungen herunterladen, Verbrauchsdaten vergleichen sowie Abschläge ändern. Und dies täglich

Bitte übermitteln Sie Ihren Zählerstand über das Kundenportal unter www.heidewasser.de



Foto: SPREE-PR/Nitsche

von 5 bis 23 Uhr. Sie haben ständig sämtliche Informationen zu Ihrem Verbrauchsverhalten im Blick.

 Das **Barcodeverfahren**. Auf der Selbstablesekarte finden Sie einen QR-Code. Scannen Sie diesen oder gehen Sie auf www.heidewasser.de auf den Button „Zählerstand eingeben“. Beide Wege führen Sie zur digitalen Zählerstandserfassung. Es ist keine Registrierung erforderlich, nur die Eingabe der Kundennummer und der Zählernummer.

 Per **Mail und Telefon**. Senden Sie Ihre Kundennummer, die Zählernummer und den Zählerstand an info@heidewasser.de oder rufen Sie den Kundenservice an unter 0391 2896868. Halten Sie dazu die vorgenannten Daten bereit.

 Per **Ablesekarte**. Füllen Sie die Karte aus und werfen Sie sie ein. Da die Mitarbeiter die Daten erst erfassen müssen, ist dies das aufwändigere Verfahren.

Wechsel-Termin über das Kundenportal

Sie wurden schriftlich informiert, dass Ihr Wasserzähler gewechselt werden muss? Nutzen Sie dazu das Kundenportal unter www.heidewasser.de. Dort können Sie ab sofort einen Termin festlegen, an dem Sie unsere Monteure empfangen können.

EDITORIAL

Ein Gehen und Kommen



Foto: SPREE-PR/Arctiv

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wieder verabschieden wir zwei Kollegen in den Ruhestand. Urgesteine, die das Unternehmen durch die Wende und die Kommunalisierung der Anlagen und Netze begleitet haben. Mit Sachverstand, aber auch Improvisationstalent, mit viel Ausdauer und Mut. Mit ihnen geht, wie mit jedem langjährigen Kollegen, ein ganzer Erfahrungsschatz, der immer nur in Teilen an die Nachfolger weitergegeben werden kann.

Gleichzeitig wird die Suche nach Mitarbeitern schwieriger, die der Wasserwirtschaft so eng verbunden sind wie wir. Der Fachkräftemangel greift um sich, aber zum Jammern fehlt uns die Zeit. Bisher, toi toi toi, hat immer wieder jemand an unsere Tür geklopft, der gut ins Team passt und wohlgenut ans Werk ging. Auch davon erzählen wir Ihnen gern auf Seite 4, weil Sie wissen sollen, wer sich um Ihr Trink- und Abwasser kümmert. Wir wünschen Ihnen einen geruhsamen Jahreswechsel.

Claudia Neumann und Hans-Jürgen Mewes,

Geschäftsführer Heidewasser GmbH

LANDPARTIE

Punsch auf höchstem Niveau

Ein Gläschen Punsch über den Dächern von Magdeburg: Lockt Sie das in die Landeshauptstadt? Wenn nicht, seien Ihnen darüber hinaus die gemütlichen Halbkugeln ans Herz gelegt, die vor der Grünen Zitadelle aufgebaut wurden. Die festlich dekorierten Kugelzelte laden zum Verweilen ein und können auch für Weihnachtsfeiern gebucht werden. Ringsherum sowie auf dem Innenhof der Zitadelle warten ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt sowie zahlreiche Gaumenfreuden auf die Besucher. Kennen Sie zum Beispiel schon



Der Weihnachtsmarkt mit Magdeburger Halbkugeln vor der Grünen Zitadelle.

Foto: presstige

den Beat-Burger, die würzige Whiskey- oder die Holunderbratwurst? Im Schein der Feuerschalen gibt es immer freitags und samstags Musik von Künstlern aus der Region sowie Märchenaufführungen für die Kinder.

» **Was?** Winterzauber der Gemütlichkeit
Wann? 18.11. bis 30.12. (außer 24./25.12.)
Wo? Grüne Zitadelle Magdeburg
Offen: Mo.–Do.: 11–22 Uhr, Fr./Sa.: 11–23 Uhr, So. 12–21 Uhr
www.winterzauber-md.de

Feuchtfrohliches Rätseln

Unser Weihnachtsrätsel stellt Ihr Wasser-Wissen auf die Probe: Auf Seite 8 geht es um Meeresgötter, Eisfelder und Inseln. Zücken Sie Ihren Stift und legen Sie los! Zu gewinnen gibt es **3 x 100 Euro Weihnachtsgeld**. Bitte senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder E-Mail an die WAZ-Redaktion! Viel Spaß beim Knobeln!

Multimedia

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service.

Hätten Sie's gewusst?

25 interessante Fakten über unseren Lebensspender „Wasser“.



Check den Job!

Was macht eine Fachkraft für Abwassertechnik? So könnte ein Tag auf der Kläranlage aussehen.



Studiengänge rund ums Wasser

Wasser analysieren, aufarbeiten und effektiv nutzen. Studienmöglichkeiten im Überblick.



Institut für Wasser- und Siedlungsbau

Eine Schnittstelle zwischen Unternehmen, Behörden und Forschung: Aufgabenbereiche und Bildung.



Quo vadis, Agrar?

Neuausrichtung der Landwirtschaft wird diskutiert – die Ideen des Umweltbundesamtes.



Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr

Die kommunalen Wasser- und Abwasserunternehmen in der Region sind zuverlässige und beliebte Arbeitgeber. Auch die zwölf Herausgeber dieser Kundenzeitung aus ganz Sachsen-Anhalt bieten unzählige Einsatzmöglichkeiten, Ausbildungsbetriebe, Weiterbildungen sowie Aufstiegschancen. Die WAZ sprach darüber mit Andreas Beyer vom WAZV „Bode-Wipper“ aus Staßfurt. Sein Verband steht repräsentativ für eine ganze Branche, wo – wie übrigens auch beim ZWA Bad Dürrenberg – der eigene Nachwuchs noch selbst und auf hohem Niveau ausgebildet wird.

Foto: SPREE-PR/Archiv



Herr Beyer, welche Voraussetzungen sollte man für eine Arbeit in der Wasserwirtschaft mitbringen?

Wer mit Wasser und Abwasser zu tun hat, sollte in den Naturwissenschaften nicht geschlafen haben. Wir tragen schließlich mit Blick auf unsere Umwelt eine hohe gesellschaftliche Verantwortung. In den Wasserwerken und Kläranlagen sind die Prozesse komplex und moderne Technik ist im Einsatz. Biologie, Chemie, Physik und Mathematik gehören zum Arbeitsalltag der meisten Berufe.

Muskelkraft bleibt aber gefragt, oder?

Aber natürlich. Wasser und Abwasser fließen ja in einem weit verzweigten Netz. Da wird es immer Arbeiten in und an den Leitungen bzw. Kanälen geben. Zwar erleichtern heute Bagger oder Kräne die Arbeit, aber die Schaufel ist auch künftig nicht wegzudenken. Handwerker

Eine Berufung fürs Leben

Vielfältige, interessante Tätigkeiten in einer Branche mit Zukunft

„Es macht Spaß ständig draußen unterwegs zu sein. Besonders gut an meiner Arbeit gefällt mir, dass sie so abwechslungsreich und vielseitig ist.“



Johannes Kerger ist Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik beim Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode Wipper“ in Staßfurt. Der 21-Jährige hat Anfang dieses Jahres seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurde vom Verband übernommen.

Foto: SPREE-PR/Schallenkammer

bleiben ein wichtiges Fundament in unseren Betrieben.

Der technische Fortschritt und Änderungen im gesetzlichen Rahmen erfordern sicherlich stetiges Lernen und Weiterbilden.

Das ist richtig. Arbeiten im Wasserfach heißt lebenslanges Lernen. Das macht die Branche aus meiner Sicht auch so interessant. Man bekommt immer neue Impulse, bleibt nicht auf der Stelle stehen.

Wie bunt ist die Palette der Ausbildungsberufe?

Ziemlich bunt, es gibt eine ganze Reihe von Umweltberufen, die schon direkt auf die Arbeit mit Wasser ausgerichtet

sind. Dazu kommen andere, die in der Spezialisierung bzw. mit späterer Berufserfahrung ebenso zum Ziel führen können (Anm. d. Red.: s. Liste unten). Aber auch im administrativen Bereich sind Fachkräfte gefragt, hier sind gute Kenntnisse in Mathe und Deutsch wichtig.

Was empfehlen Sie zum Einstieg?

Viele Unternehmen haben sehr gute Erfahrungen gemacht mit Angeboten wie Praktikum und/oder Ferienarbeit. So auch der WAZV „Bode-Wipper“, der Praktika in verschiedenen Sparten anbietet. Damit bekommt der potenzielle Nachwuchs Einblicke in die Arbeit und kann ausprobieren, welcher Bereich am bes-

ten passt. Und wir können unsere künftigen Bewerber ungezwungen kennenlernen. Das funktioniert auch später noch. Mitarbeiter haben im Vorfeld Studienpraktika absolviert bzw. Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten in den Verbänden geschrieben und so Fuß gefasst.

Welche Karrierechancen gibt es?

An die Ausbildung können sich Qualifikationen zum Meister oder Techniker anschließen. Fachhochschulen und Universitäten bieten Direkt-, Fern- oder auch duale Studiengänge an. Wie überall ist guter Nachwuchs gefragt, sodass die Perspektiven sehr gut sind – Tariflöhne und Sozialleistungen inklusive.

Auf einen Blick*

AUSBILDUNG **

Technische Berufe

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Rohrleitungsbauer/Kanalbauer
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Kaufmännische Berufe **

- Kaufleute für Büromanagement

WEITERBILDUNG

- Fachwirt
- Techniker
- Meister

STUDIENGÄNGE **

- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft/ Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Chemie/Physik/Biologie
- Landeskultur und Umwelttechnik
- Wirtschaftswissenschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Jura/Wirtschaftsrecht

* Auswahl ** (m/w/d)



NÜTZLICHE LINKS:

- berufenet.arbeitsagentur.de
- dwa.de
- Viele Verbände informieren über ihre freien Stellen auf den jeweiligen Homepages.

Siehe Kurzer Draht auf den Unternehmensseiten



Sie sind absolute Spezialisten auf ihrem Gebiet und brillieren in ihren jeweiligen Nischen – die Hidden Champions. In einer vierteiligen Serie stellen wir relativ unbekannte Projekte aus Sachsen-Anhalt vor, die jedoch unter Kennern bereits zu den Besten zählen.

ODE AN DIE TRAUUBE

Breitengrad 51 komponiert die edelsten Tropfen Sachsen-Anhalts



„Das Leben ist viel zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“, sprach einst Johann Wolfgang von Goethe und damit der Winzervereinigung **Breitengrad 51** aus Sachsen-Anhalt direkt aus dem Herzen. Neun WinzerInnen haben ihre jahrelange Erfahrung in der Weinherstellung und ihre unbändige Leidenschaft gebündelt, um die *Crème de la Crème* der Weine zu kreieren.

Es ist 7.30 Uhr und die ersten Sonnenstrahlen kämpfen sich am Horizont der herbstlichen Weiten der Saale-Unstrut-Region empor. Feiner Tau liegt noch auf den Weinblättern, als sich ein Kleinbus nach Hirschroda begibt – an Bord: viele helfende Hände.

Wo Reben sich ranken

„Es ist an der Zeit. Die Trauben für die Scheurebe müssen runter“, sagt Sandra Frölich, die mit ihrem Mann



Fotos (4): SPREE-PR/Schalenkammer

Mit großer Sorgfalt und einer Prise Humor packen die fleißigen Helfer bei der Weinlese für die Scheurebe mit an.



Volker Frölich misst regelmäßig den Zuckergehalt des Mosts.

Volker seit 1997 das Weingut Frölich-Hake in Roßbach betreibt. Jung und Alt packen bei der Weinlese mit an und schnell zeigt sich, dass sie dies nicht zum ersten Mal taten: „Seit Mitte der 90er helfen wir bei der Weinlese – weil es uns Spaß macht“, erzählen die „Leser des Monats“, wie sie ein weiterer Helfer witzelnd vorstellt. Die Lese per Hand bietet den Vorteil, dass bereits vorsortiert und vor allem gekostet werden kann.

Vinolutionäre – Passion als Berufung

„Die Entstehung eines Weines ist ein künstlerischer Prozess“. Die-

sem Leitsatz stellt sich Breiten-grad 51. Während des Besuchs auf dem Weingut Hake-Frölich wird klar: Der Leitspruch ist Programm. Neun Weingüter haben es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, Qualitätsweine mit unverwechselbarem Herkunftsprofil zu kreieren. Dabei werden alte Pfade verlassen und neue Wege erkundet, um erstklassige Produkte zu entwickeln. Die Saale-Unstrut-Region liegt auf dem 51. Breitengrad und ist als „nördlichstes Weinanbaugebiet Europas“ bekannt. „Durch diese spezielle Lage ist es wichtig, seine Hausaufgaben frühzeitig und gewissenhaft anzuge-

hen, um ein hochwertiges Produkt zu erhalten“, betont Frölich.

In Vino Veritas

Regelmäßig werden Erfahrungen ausgetauscht, Experimente diskutiert und neue Weinkreationen verkostet – mit dem Ziel „Breitengradweine“ herzustellen. Diese müssen nicht nur aus regionalen Rebsorten bestehen und eine Mindestreife von 95 Grad Oechsle aufweisen, sondern auch eine strenge (Geschmacks-)Prüfung bestehen. Grad Oechsle ist eine Maßeinheit für das Traubenmostgewicht: Je reifer die Traube, desto höher der Zuckergehalt und desto hö-

her der Oechsle-Wert. Somit ist die Maßeinheit auch Qualitätskriterium. „Der Ertrag wird bewusst reduziert, um die Qualität zu erhöhen“, erzählt Volker Frölich. Zudem laute die Faustregel: je steiler und höher der Hang, desto idealer die Reifung. Jedes Jahr trifft sich Breitengrad 51 zu einer Abschlussprobe. Alle Mitglieder steuern für eine Blindverkostung Weine bei und küren im Anschluss ihre Favoriten. „Probieren, probieren, probieren. Man muss immer wieder kontrollieren und seine Zunge einsetzen“, lautet Frölichs Abschlussplädoyer über die Kunst der Weinherstellung.

So schmeckt das nördlichste Weinbaugebiet Europas



Das Weingut Frölich-Hake aus Naumburg in der Saale-Unstrut-Region in Sachsen-Anhalt ist Mitglied der Winzervereinigung Breitengrad 51 und bietet ganzjährig Weinproben verschiedener Art, die sowohl

selbsternannte Sommeliers, als auch Wein-Neulinge begeistern.

Ergänzen Sie Ihr Weinerlebnis mit einer Brotzeit, lassen Sie sich durch den Weinkeller führen oder werfen Sie einen Blick in die Weinberge und lernen das regionale Anbaugebiet mit all seinen Besonderheiten kennen!

Die 5er Weinprobe mit Winzervesper beinhaltet: Käse und Weißbrot zur Geschmacksneutralisierung sowie die Vorstellung der Weine und des Anbaugebiets Saale-Unstrut. Die Winzervesper besteht aus hausgeschlachteter Wurst und Käsevariationen.

Dauer: ca. 2 Std.

1–10 Personen: 28 EUR pro Person

11–40 Personen: 26 EUR pro Person

Alle Weinproben müssen schriftlich angemeldet werden. Weitere Angebote und Informationen erhalten Sie unter:

www.weingut-froelich-hake.de



Schicken Sie Ihre Geschmacksnerven bei einer Weinprobe auf Entdeckungsreise.

Die Winzervereinigung im Überblick

Gründungsjahr: 2010

Mitwirkende: 9 WinzerInnen

Anspruch: Qualitätsweine (Mindestreife 95 Oechsle)

Weinanbaugebiet: Saale-Unstrut

Auswahlprozess: Blindverkostung und Favorisieren

Breitengradweine: 1–2 pro Jahr

Gemeinschaftsprodukt: Allerhand (Cuvée, 2018 – 9,50 EUR/Flasche)

PERSONALIEN

Verabschiedung in den Ruhestand

Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

Alles, was Leitungsrecht ist

„Sie wissen doch: Nichts ist dauerhafter als ein Provisorium.“ **Günther Kantner** muss lachen, als er damit seinen Einstieg in die Wasserwirtschaft erklärt, damals, 1993.

Als Maschinenbauer und Ingenieur für Verfahrenstechnik hatte er vor der Wende in einem Chemiebetrieb, danach in einem Ingenieurbüro gearbeitet: Ständig unterwegs zu Baustellen, keine Zeit für die Familie. „Dann hat es mit einem Job im Abwasserverband Zerst geklappt. Also in meiner Heimatstadt!“ Fachfremd, jedoch hochmotiviert macht sich Kantner ans Werk – wenigstens, bis sich etwas Besseres findet. „Aber die Atmosphäre war gut, die Arbeit hat Spaß gemacht. Also blieb ich.“ Bis heute, denn 2002 übernimmt die Heidewasser GmbH die Betriebsführung für den Verband – und das Personal. Kantner betreut ab sofort Baumaßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich, dank seines berufsleitenden Studiums zum Verwaltungsfachwirt kennt er sich jetzt in kommunalen Angelegenheiten bestens aus.

Als 2003 die Bereiche Bestandswesen und Technische Verwaltung zur Abteilung Ingenieurdienste zusammengeführt werden, übernimmt er deren Leitung. „Neinsagen war noch nie meins“, so drückt es der 63-Jährige aus, und genau das schätzen die Kollegen an ihm. Wer an die Tür klopft, für den nimmt sich Kantner Zeit. „Oft entstehen Lösungen allein dadurch, dass man ein Problem laut ausspricht.“

Als 2003 die Bereiche Bestandswesen und Technische Verwaltung zur Abteilung Ingenieurdienste zusammengeführt werden, übernimmt er deren Leitung. „Neinsagen war noch nie meins“, so drückt es der 63-Jährige aus, und genau das schätzen die Kollegen an ihm. Wer an die Tür klopft, für den nimmt sich Kantner Zeit. „Oft entstehen Lösungen allein dadurch, dass man ein Problem laut ausspricht.“

Aus der Zwischenlösung sind mehr als 25 Jahre für die Wasserversorgung geworden. Einen Plan für die Rente gibt es nicht, Radfahren wird eine Rolle spielen, das Haus, der Enkel. „Und meiner Frau fällt sicher noch einiges ein“, verabschiedet sich Günther Kantner mit einem Augenzwinkern.

Das war ein bewegtes Arbeitsleben! Wenn **Detlef Mund** Ende des Jahres in Rente geht, wird seine Bilanz zwei komplizierte Berufswechsel aufweisen. Den ersten 1985 kurz nach seinem Studium zum Ingenieur für Grobkeramik. Damals wurde er kurzerhand zum Bürgermeister von Rottmersleben gewählt.

Mit der Wende kam der nächste Umbruch: Mund hängt 1991 den Beruf des Bürgermeisters an den Nagel und schulte zum Rechtsanwaltsgehilfen um. 1995 nahm er bei der Heidewasser GmbH seine jetzige Arbeit als Mitarbeiter für Leitungsrechte auf. „Das hat gut gepasst: Ich war als Bürgermeister auch Chef der Feierabendbrigade, die bei uns die Wasserleitungen verlegt hat, um Rottmersleben an die zentrale Versorgung anzuschließen“, blickt der 63-Jährige zurück.

Dieses Wissen, Improvisationstalent und viele Stunden in Fortbildungsseminaren halfen ihm bei der neuen Aufgabe: Detlef Mund sollte dafür sorgen, dass der Heidewasser GmbH die Mitbenutzungsrechte für solche Trinkwasserleitungen in die Grundbücher eingetragen wurden, die über privaten Grund laufen und bei denen keine Duldungspflicht besteht. Eine oft detektivische Arbeit, die sich später auch auf jene Abwasserleitungen von Verbänden ausweitete, für die das Unternehmen die Betriebsführung übernommen hatte.

„Unterstützung hatte ich dabei immer von den Kollegen in den Meisterbereichen.“ Sie halfen ihm, die technischen Grundlagen zu verstehen, schließlich war Mund auch für Entschädigungszahlungen zuständig, die für die Übertragung der Rechte anfielen. „Eine anstrengende Zeit liegt hinter mir“, resümiert der Rottmersleber. „Aber ich habe viel gelernt und geschafft.“



Günther Kantner



Detlef Mund

Fotos: SPREE-PR/Pressch/Heidewasser

Wenn die Eichfrist eines Wasserzählers abläuft, muss er gewechselt werden. Ab Januar schwärmen dafür die Monteure der Heidewasser GmbH aus. Hier einige Fakten dazu.

Woher weiß ich, ob mein Zähler gewechselt werden muss? Die Heidewasser GmbH versendet mit der Jahresabrechnung eine Information an jeden betroffenen Haushalt.

Muss ich dafür einen Tag freinehmen? Nein. Die Monteure bekommen taggenaue Tourenpläne und vereinbaren ihre Termine so, dass sie pünktlich beim Kunden sein können. Durch unvorhersehbare Arbeiten wie kaputte Ventile, die ersetzt werden müssen, oder eine schlechte Zugänglichkeit zum Zähler kann es zu Verzögerungen kommen.

Was muss ich vorbereiten, wenn sich der Monteur anmeldet hat? Bitte gewährleisten Sie den Zugang zu Ihrem Wasserzähler. Schieben Sie Geräte, die davor, beiseite. Am besten, Sie halten ein altes Handtuch oder eine Schüssel bereit, falls etwas Wasser bei der Installation danebenläuft.

Was habe ich zu tun? Sie lesen



Im Meisterbereich Zerst wird Guido Miczka insgesamt 338 Zähler wechseln. Der 46-Jährige sagt, die Arbeit werde zum Teil schwieriger, da mehr Misstrauen als früher herrsche. „Verlangen Sie ruhig den Ausweis, wenn Sie unsicher sind“, rät der gelernte Instandhaltungsmechaniker. Zusätzlich seien die Monteure der Heidewasser GmbH in der Regel auch am Transporter mit dem dem entsprechenden Aufdruck erkennbar.

gemeinsam mit dem Heidewasser-Mitarbeiter den Zählerstand ab und vergewissern sich, dass der neue Zähler auf Null steht, bevor er verplombt wird.

Wie lange dauert der Einbau? Im Normalfall zehn Minuten.

Welche Dokumente muss ich bereithalten? Keine. Alle relevanten Informationen wie Namen, Adresse und Zählernummer hat der Monteur in seinem Pocket-PC vorliegen. Sie unterschreiben digital auf einem kleinen Display.

Was passiert, wenn ich zum vorgeschlagenen Termin nicht zuhause sein kann? Melden Sie sich telefonisch beim Meisterbereich, die Nummer finden Sie auf der Terminkarte. Sie können auch jemanden bitten, das Haus in der Zeit des Wechsels zu hüten.

Ihr Termin mit dem Monteur

Alle sechs Jahre bekommen Sie kostenlos einen neuen Wasserzähler



Im Meisterbereich Möckern sind **André Bellach (l.)** und **Oliver Herzlieb** als Zählerwechsler unterwegs. „Es wäre schön, wenn die Kunden sich melden, falls der Termin nicht passt. Das spart viel Zeit für unnütze Anfahrten.“



Oliver Luthe arbeitet seit Oktober 2018 für den Meisterbereich Haldensleben. Der 28-Jährige aus Zobenitz muss 2020 insgesamt 1.504 Zähler wechseln.

Wechsel-Plan für das I. Quartal 2020

Bereich Zerst	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Zerst/Anhalt	213	50	100	50
Oranienb.-Wörlitz OT Horstdorf	12			12
Oranienb.-Wörlitz OT Vockerode	25			25
Oranienb.-Wörlitz	33			33
Oranienb.-Wörlitz OT Gohrau	2			2
Oranienb.-Wörlitz OT Griesen	2			2
Oranienb.-Wörlitz OT Kakau	3			3
Oranienb.-Wörlitz OT Wörlitz	17			17
Bereich Zerst Gesamt	307	50	100	144

Meisterbereich zieht um

Arbeiten starten im März

Es ist beschlossene Sache: Der Meisterbereich Haldensleben zieht auf das Betriebsgelände des AZV „Aller-Ohre“. Drei Fragen an Heidewasser-Geschäftsführerin **Claudia Neumann** zu den Hintergründen.

Warum muss der Meisterbereich umziehen? Das derzeitige Gebäude in Haldensleben hat einen hohen Sanierungsbedarf. Die Arbeitsbedingungen für unsere Kollegen sind nicht optimal, es gibt zu wenig Platz – mit Blick auf die geplante Personalerweiterung für einen Baurupp mussten wir deshalb eine neue Lösung finden.



Claudia Neumann

Was spricht für den Standort in Behnsdorf? Einiges, allem voran seine zentrale Lage in unserem Versorgungsgebiet! Wir erwarten uns zudem Synergien mit dem AZV: Wir werden im Verwaltungsgebäude Büroräume nutzen können. Ein gemeinsamer Betriebshof ermöglicht auch die Mit-Nutzung von Technik, was deren Effizienz natürlich erhöht – z.B. von LKW oder Minibagger. Und klarer Vorteil für unsere Kunden: Sie haben dann Ansprechpartner für Wasser und Abwasser an einem Standort.

Wie ist der Zeitplan? Der Bauantrag ist gestellt – Baubeginn soll der 1. März 2020 sein. Wir rechnen dann mit einem Umzug des Teams im November/Dezember 2020.

Die Ganz-Genau-Hinguckerin

Kerstin Stietzel ist neu im Team und sorgt für Ordnung und Gerechtigkeit

„Manchmal muss ich den Kunden auch auf die Pelle rücken“, sagt Kerstin Stietzel und hebt entschuldigend die Schultern. Ihr Job ist nicht immer leicht, denn sie prüft, was so mancher gern ungeprüft wüsste.



Kerstin Stietzel kennt alle Fakten zu Dichtheitsprüfungen.

Foto: Stryker/Heidewasser GmbH

chen Kunden auch mal auf die Füße treten, sonst wäre es ungerecht den anderen Kunden gegenüber, die sich satzungskonform verhalten.“ Darüber hinaus kümmert sich Kerstin Stietzel unter anderem auch um die Anfragen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen.

Die 55-Jährige arbeitet seit April 2019 im Unternehmen, vorher war sie im einem Ingenieurbüro als Planerin tätig. Die gelernte Maschinenbauzeichnerin hat nach der Lehre ein Maschinenbaustudium in Magdeburg absolviert. Kerstin Stietzel wohnt mit ihrer Familie in Gommern.

» Wenn Sie Fragen an Frau Stietzel haben, erreichen Sie sie unter 0391 28968-123.

Azubi gesucht



Die Heidewasser GmbH sucht zum Ausbildungsbeginn Sommer 2020 einen Auszubildende/n

- Anlagenmechaniker der Fachrichtung Versorgungstechnik (m/w/d)
- Industriekauffrau/-mann (m/w/d)

Sie sind teamfähig, zuverlässig und offen und können sich eine Ausbildung in der Wasserwirtschaft vorstellen? Dann bewerben Sie sich bei uns.

Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie unter

» www.heidewasser.de/stellenausschreibungen.html

Unter Druck Richtung Bischofswald

Siedlung wurde ans Netz angeschlossen

Die Bewohner der Siedlung Bischofswald bekommen seit September Trinkwasser aus dem zentralen Netz der Heidewasser GmbH. Damit hat das alte Wasserwerk endgültig ausgedient.

Abgeschlossen sind die Arbeiten damit aber noch nicht, informiert Thomas Heinemann, Mitarbeiter Ingenieurdienste bei der Heidewasser GmbH. „Wir werden im I. Quartal 2020 noch das alte Wasserwerk rückbauen.“ Der Termin für den Abriss des Bauwerkes sei extra so gewählt worden, da sich das Gebäude in einem Naturschutzgebiet befindet. damit dieser während der Vegetationsru-



In dieser Anlage wird der Druck des Trinkwassers erhöht, damit es in Bischofswald aus den Wasserhähnen sprudeln kann. Verantwortlich für das Projekt ist **Thomas Heinemann (l.)**.

hephase erfolgt. Rückblick: Für die Erschließung der Siedlung wurden 1,2 Kilometer Trinkwasserleitungen verlegt sowie eine

Druckerhöhungsanlage am Übergabepunkt der Transportleitung. „Wir benötigen die Anlage, um den Versorgungsdruck zu stabilisieren. Denn die Siedlung liegt auf einem Hochpunkt“, erklärt Heinemann. Bischofswald und das nahe gelegene Ivenrode gehörten mit zirka 160 Meter über NN zu den am höchsten gelegenen Ortschaften im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH. In Zeiten des Spitzenbedarfs, so Ingenieur Thomas Heinemann weiter, sinke hier der Fließdruck auf unter zwei bar am Übergabepunkt. Mit der Druckerhöhungsanlage wird ein Druck von 4 bar durchgehend erreicht. So kann eine komfortable Trinkwasserversorgung aller Kunden sichergestellt werden.

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten
Mo.–Do.: 7–17 Uhr
Fr.: 7–15 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg

Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899

Wasserzählerwechselplan
www.heidewasser.de/de/wasserzaehlerwechselplan.html

Meisterbereich Zerst
Trinkwasser/Abwasser
Weizenberge 58
39261 Zerst/Anhalt
Tel.: 03923 610415
Fax: 03923 610488

Öffnungszeiten:
Mo–Do: 7–16 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

E-Mail: info@heidewasser.de

www.heidewasser.de



Nutzen Sie das Lastschriftverfahren

Ein Loch zu, das nächste auf

2. Bauabschnitt in der Käperstraße soll bald beendet sein

Einer der ältesten Kanäle der Stadt Zerbst bekam in diesem Jahr viel Aufmerksamkeit. Das mindestens 100 Jahre alte Abwasserbauwerk unter der Käperstraße musste saniert werden. Nun wurde der 1. Bauabschnitt fertig gestellt.

Nachdem auch die Gehwege erneuert wurden, konnte ein Teil der Käperstraße im Oktober wieder vollständig zur Benutzung freigegeben werden. In diesem 1. Bauabschnitt wurde die Käperstraße von der Einmündung Gartenstraße bis zur Einmündung Friedensallee geöffnet. Die Stadt legte dort einen Regenwasserkanal, der zugleich als Staukanal mehr Wasser aufnehmen kann, als es für diesen Straßenabschnitt als Mindestgröße geboten wäre, wie Bürgermeister Andreas Dittmann erläuterte (Ausgabe 3/2019).

Gemeinsame Maßnahme

Der AWZ Elbe-Fläming ließ einen neuen Abwasserkanal legen, die Heidewasser GmbH erneuerte die Trinkwasserleitung. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, war auch der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit im Boot. Als Bauherr kümmerte er sich um die Erneuerung der Straßendecke.

Neues Rohr ohne Baggern

Die komplexe Aufgabenstellung bleibt nun auch beim 2. Bauabschnitt bestehen, der sich von der Einmündung Friedensallee bis zur Kreuzung Jeverstraße erstreckt. Dazu fanden im Oktober die vorbereitenden Tiefbauarbeiten statt, teilte der Betriebsführer Heidewasser GmbH mit.

Während direkt an der Kreuzung Jeverstraße der Schmutzwasserkanal komplett in offener Bauweise erneuert werden musste, eignet sich

der Kanal im weiteren Verlauf zum Einziehen eines so genannten Schlauchliners. Dabei wird in den vorhandenen Baukörper ein Kunststoffrohr eingebracht, das korrosionsbeständig und damit äußerst langlebig ist. Diese technisch recht anspruchsvollen Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, ebenso wie die Erneuerung aller Schächte.



Blick auf Arbeiten zum 2. Bauabschnitt in der Käperstraße.

Foto: Barkenthien/Heidewasser



Wie funktioniert das Schlauchliner-Verfahren?

Der Schlauchliner bezeichnet einen Textilschlauch, der in einen bestehenden Kanal eingezogen wird. Das Verfahren wird zur grabenlosen Sanierung von Abwasserleitungen außerhalb von Gebäuden genutzt. Dadurch müssen Straßen und Gehwege nicht aufgebaggert werden, man spricht von geschlossener Bauweise. Das spart erhebliche Kosten, da Aushub und Verfüllen entfallen. Das Verfahren eignet sich nur bei Kanälen, die lediglich Risse oder Brüche auf-

weisen. Bei Rohrabsackungen, Kontergefällen oder Einsturz muss die offene Bauweise angewandt werden. Üblicherweise wird beim Schlauchliner-Verfahren ein mit Kunstharz getränkter Textilschlauch in den Kanal eingestülpt. Das Kunstharz wird unmittelbar vor der Verarbeitung aus zwei Komponenten verrührt. Unter konstantem Luft- oder Wasserdruck legt sich der Schlauchliner an die beschädigte Rohrwand und härtet dort innerhalb



weniger Stunden aus. Durch Zugabe von Wärme, Warmwasser, Dampf oder UV-Licht kann die Aushärtezeit deutlich verkürzt werden. So entsteht ein nahtloses Rohr-im-Rohr-System. Hausanschlüsse und Zuläufe, die durch Schlauchliner verschlossen wurden, werden mittels kleiner Roboter wieder aufgefräst. Die geringe Querschnittsreduzierung durch den Inliner mindert die Durchleitungsleistung nicht, da die Innenoberfläche des neuen Rohres bedeutend glatter ist. (Quellen: Archiv, Heidewasser GmbH, wikipedia.de)

Ein Inliner wird eingesetzt. Sieht futuristisch aus, gehört aber beim Kanalbau zum Alltag.

Foto: SPREE-PR/Archiv

Wie Sie wollen

Kunden dürfen Installateur für Absetzzähler selbst wählen

Ab 1. Januar 2020 dürfen Kunden des AWZ Elbe-Fläming selbst entscheiden, welchen Installateur sie zum Einbau oder Wechseln des Absetzzählers anrufen.

Wie Virginia Köhler informiert, wird die Satzung des Abwasserverbandes diesbezüglich überarbeitet. Ab Januar kommenden Jahres werde sie gültig, so die Leiterin Kundenservice der Heidewasser GmbH. „Der AWZ reagiert damit auf Kundenwünsche.“ Bisher durften nur Mitarbeiter des Meisterbereiches Zerbst Absetzzähler – auch Gartenwasserzähler genannt – wechseln, sie sind nun nicht mehr zuständig.

Da es sich um einen Kundenzähler handelt (im Gegensatz zum Hauswasserzähler, der im Besitz der Heidewasser GmbH bleibt), wird den Kunden nun mehr Freiraum eingeräumt. Sie können eigenständig einen Installateur mit dem Einbau des Zählers beauftragen. „Das Unternehmen muss lediglich bei der Heidewasser GmbH registriert sein. Ein entsprechendes Verzeichnis finden Sie unter www.heidewasser.de. Der Einbau kostet im Normalfall zwischen 80 und 150 Euro, in komplizierten Fällen gegebenenfalls auch mehr“, erklärt Virginia Köhler. Damit sind das passende Material und eine fachgerechte Ausfüh-

Warum sollten Sie uns den Zählerstand Ihres Absetzzählers mitteilen? Damit Sie Abwassergebühren sparen. Hintergrund: Brauchwasser, das Sie in die Kanalisation einleiten, muss anschließend gereinigt werden. Dieses Brauchwasser wird als Abwasser berechnet – auch, wenn Sie es zum Teil für die Gartenbewässerung nutzen. Es sei denn, Sie erfassen die Menge, die versickert, mit einem Absetzzähler. Diese Wassermenge melden Sie uns am Ende des Jahres – und wir reduzieren entsprechend Ihre Abwassergebühr.



Virginia Köhler
Foto: SPREE-PR/Petsch

rung gewährleistet. Die Handwerker übernehmen meist auch die Anmeldung bei dem zuständigen Wasserversorger. Wichtig: Der AWZ verplombt anschließend den Kundenzähler – dies bleibt auch weiterhin so. Dafür fällt eine Pauschale an, unabhängig vom Fahrweg für die Heidewasser-Mitarbeiter. Auch das hatten Kunden angeregt. Grundsätzlich unterscheiden sich Absetzzähler nicht von Hauswasserzählern. Sie unterliegen ebenfalls der Eichpflicht, sind also alle sechs Jahre auszutauschen. Die Information über den Ablauf des Eichjahres erfolgt wie gewohnt weiter durch den AWZ Elbe-Fläming.

AUF EIN WORT

Manchmal ein Spagat

AWZ-Geschäftsführer Andreas Dittmann fasst das Jahr zusammen

Liebe Leserinnen und Leser, zum Abschluss des Jahres blicke ich gern zurück und ziehe Bilanz. Wofür haben wir Ihre Abwassergebühren – zumindest anteilig – eingesetzt?

Regelmäßig berichtet die Wasser- und Abwasserzeitung über Baumaßnahmen des AWZ. Als Geschäftsführer des Verbandes weiß ich, dass wir bei der Sanierung und Modernisierung unseres Abwassernetzes noch immer vor großen Herausforderungen stehen. Insbesondere im städtischen Raum, wo Kanäle nicht selten mehr als 100 Jahre alt sind.

Lassen Sie mich nur eine Zahl nennen: 46 Prozent – also fast die Hälfte des Leitungsnetzes im Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt ist in einem schlechten Zustand und bedarf einer kurzfristigen oder sogar sofortigen Sanierung. Das wissen wir aus Kamera-Befahrungen, mit denen wir jeden Kanalmeter regelmäßig inspizieren.

Optimistisch formuliert heißt das also: So schnell geht uns die Arbeit nicht aus. Und natürlich haben wir einen Plan. Seit 2009 der komplette Altbestand inspiziert und bewertet wurde, steht unser Sanierungskonzept fest. Wir wissen also recht genau, wie es unter unseren Straßen aussieht. Um jedoch die Kosten für die Baumaßnahmen im Rahmen zu halten – und damit unsere Abwasser-

gebühren –, koppeln wir Sanierungsprojekte an Straßenbaumaßnahmen. Daraus ergibt sich eine gewisse Reihenfolge von allein. Und wir nutzen moderne Verfahren wie den Schlauchliner. Die grabenlose Rohrsanierung spart erhebliche Kosten, Zeit und schon die Nerven der Anwohner.

Was haben wir also in diesem Jahr geschafft? 2019 lag der Fokus auf der Stilllegung der Kläranlage Hundeluft. Hier wird nun das gesamte Schmutzwasser der ehemaligen Kläranlagen Luko (stillgelegt 2009), Grochwitz (2011), Ragösen (2014) und Hundeluft (2018) über eine neue Abwasserdruckleitung zur Kläranlage Coswig übergeleitet.

Einen Schwerpunkt in der Kanalsanierung bildete zudem die Erneuerung des Schmutzwasserkanals in der Zerbster Käperstraße und der Friedensallee, lesen Sie dazu den Text Seite 6. Auch in der Karl-Marx-Straße zwischen Bahnhofstraße und Kirschallee haben wir den Kanal saniert. Ab November gehen wir den weiteren Verlauf der Straße bis zur Jeverischen Straße an. Die Einwohner wurden bereits informiert, 2020 werden wir fertig sein. Schließlich sei noch das Haupt-

pumpwerk in Pulsforde erwähnt. Die technisch verschlissene pneumatische Anlage wurde im Rahmen der Sanierung bis April 2019 auf eine hydraulische Lösung umgerüstet. Aus gutem Grund: Die Energieeinsparung ist beträchtlich.

Bauen wird zunehmend teurer – Sie merken das selbst, wenn Sie Handwerker und Baufirmen beauftragen. Wir sanieren deshalb mit Augenmerk, auch wenn die Zeit drängt. Die zuverlässige und sichere Entsorgung Ihres Abwassers gewährleisten wir weiterhin, und das gilt gleichermaßen für die Stabilität Ihrer Gebühren. Manchmal ist das ein Spagat – aber Sport hält ja bekanntlich fit.



Andreas Dittmann
Foto: privat

Ihr Andreas Dittmann, Geschäftsführer des AWZ Elbe-Fläming



Abwasser? Schön!
Auf einer Recherchetour hielt unsere Redakteurin diese Herbststimmung fest – direkt vor einem Gullydeckel. Sind auch Sie gelegentlich mit der Kamera unterwegs? **Falls Ihnen stimmungsvolle Aufnahmen gelingen, in denen Klärwerke, Teichkläranlagen, Vorfluter, Schächte oder Steuerschranke eine Rolle spielen, senden Sie sie an info@heidewasser.de unter dem Betreff „Schönes Abwasser“.** Wir veröffentlichen die besten Aufnahmen in der Wasserzeitung.

WASSERCHINESISCH Pumpensumpf

Der Pumpensumpf ist eine Vertiefung im Boden eines Abwasserschachtes und sollte die tiefste Stelle bilden. Dort befindet sich eine Pumpe, die das Abwasser und auch den Schlamm nach oben in die Kanalisation fördert.



KURZER DRAHT

Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming



Weizenberge 58
39261 Zerbst/Anhalt
www.heidewasser.de

Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser
der Heidewasser GmbH
Tel.: 03923 610415

Kundenservice
Heidewasser
Tel.: 0391 2896868

Bereitschaftsdienst Abwasser: 03923 610444



Das neue Pumpwerk in Bräsen, von einem Künstler gestaltet, befördert das Abwasser aus der Region über eine Druckleitung Richtung Kläranlage Coswig. Der AWZ konnte es in diesem Jahr offiziell einweihen.

Ein Rätselspaß rund ums vielseitige Nass

Liebe Leserinnen und Leser,

so vielseitig ist das Element Wasser, dass Ihnen die Herausgeber der Wasserzeitung auch in diesem Jahr wieder ein Kreuzwörterrätsel zusammengestellt haben. Sowohl die Fragen als auch die Antworten drehen sich rund um dieses mannigfaltige Thema. Mal geht es um den Aggregatzustand, dann um die Gezeiten, an anderer Stelle sind geografische Begriffe gesucht oder unterschiedliche Vorkommen in der Natur. Aber sehen Sie selbst.

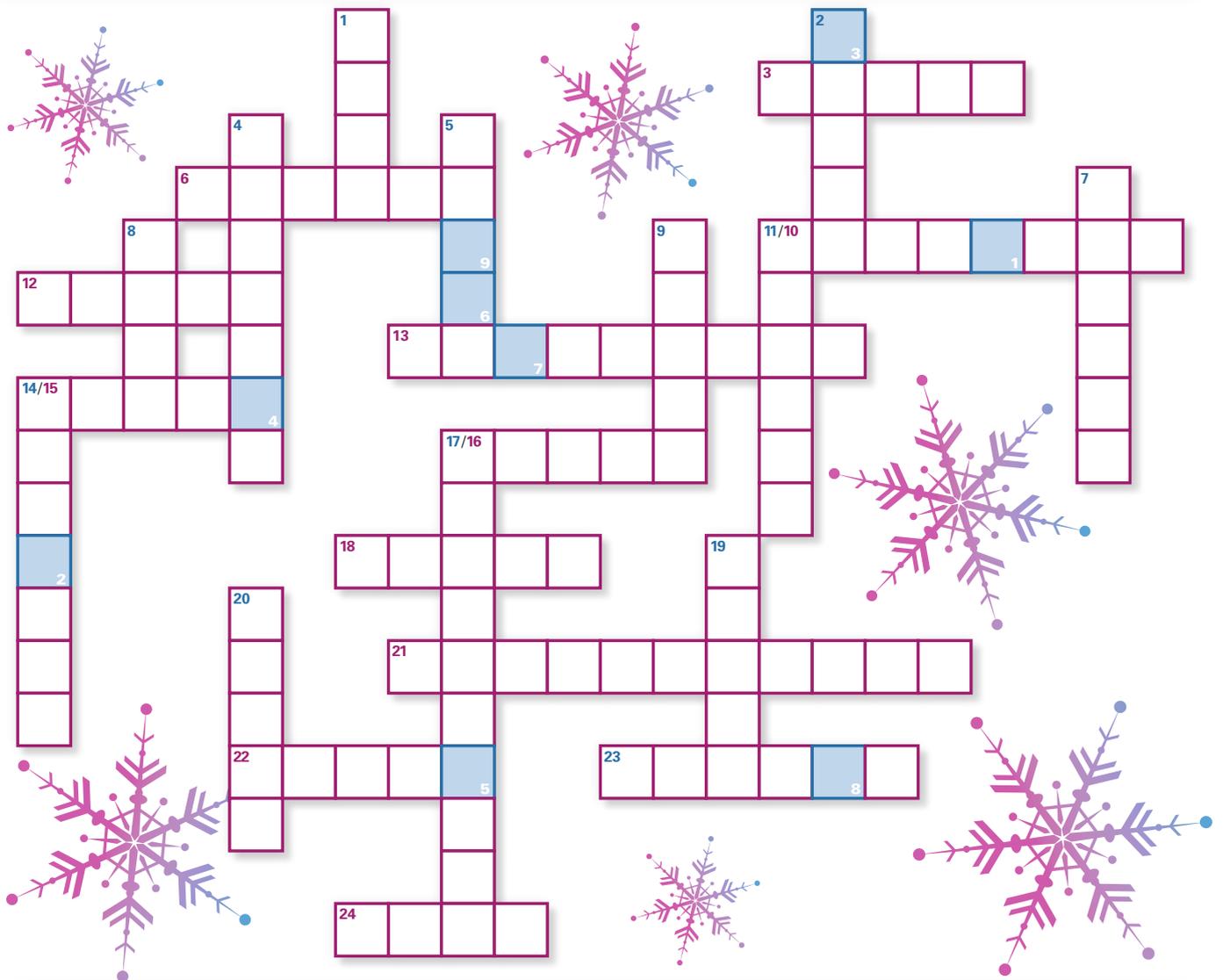
Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

WAAGERECHT

- 3. künstliche Wasserstraße
- 6. römischer Meeresherr
- 10. einer der Aggregatzustände von Wasser (ü=ue)
- 12. wasserbaulicher Schutz an Gewässern, die Schafe garnieren ihn reich
- 13. Eisfeld, in dem Süßwasser gebunden ist
- 15. Segelausflug (ö=oe)
- 16. diese wärmespendende Quelle hält den Wasserkreislauf in Schwung
- 18. ein anderes Wort für Weltmeer
- 21. aus diesen unterirdischen Leitern gewinnen die Wasserversorger das Trinkwasser
- 22. eine Meeresbewegung
- 23. Wattenmeerinsel, Hooge dürfte zu den bekanntesten gehören
- 24. ein ans Gewässer angrenzender Landstreifen, manchmal auch steil

SENKRECHT

- 1. eine der Gezeiten
- 2. kugelige, harte Niederschlagsform
- 4. Robbenart, z. B. in Friedrichskoog kümmern sich Fachleute um sie.
- 5. von Wasser umgebenes Land
- 7. Wasserstrudel
- 8. Meeresnymphe (oder auch ein Satz mit x)
- 9. Wasserpfütze (nicht witzig)
- 11. schmale Meeresbucht (ö=oe)
- 14. wenn es wasserarm ist, sind die Böden ...
- 17. darauf lässt es sich gut übers Meer flanieren
- 19. Schwimmart
- 20. Meeresvogel (ö=oe)



Der Winter zeigt, wie magisch die Natur ist. Sie verwandelt Wasser in

1 2 3 4 5 6 und 7 8 9 . *Einfach so.*

Lösung 1

Lösung 2

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 11. Dezember 2019 an:

**SPREE-PR
Niederlassung-Süd**

Gutenbergplatz 5
04103 Leipzig
oder per

E-Mail:

**winterrätsel@
spree-pr.com**

Gewinn:

3 x 100 Euro

Bitte geben Sie Ihre Adresse sowie Telefonnummer an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Mit der Teilnahme stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten, nur für dieses Gewinnspiel, zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

